

# Winziger Baum mit grosser Geschichte

**Bonsai** Die fernöstliche Gartenkunst begeistert die Menschen seit Jahrhunderten – dieses Wochenende gibt es dazu eine Ausstellung in Pratteln.

VON OLIVER MAURER

Einer Legende nach lebte vor rund 2000 Jahren der Zauberer Jiang-Feng in den kaiserlichen Palastgärten in China. Ihm wurde nachgesagt, ganze Landschaften mit Felsen, Flüssen und Bäumen verkleinert auf ein Tablett zaubern zu können. Damals noch unter dem Namen «Penjing» (Chinesisch für Landschaft in der Schale) bekannt, soll die Gartenkunst des Bonsais entstanden sein. Bonsais sind Miniatur-Versionen von «normalen» Bäumen (siehe Box). Auch in unseren Breitengraden faszinieren die Gewächse. Die Bonsaifreunde Dreiländereck «Moyogi» Basel organisieren dieses Wochenende eine Regio-Bonsai-Show. Sie steht unter dem Motto: «Die Kleinsten der kleinen Bäume».

## Einstieg ist leicht

Die Ausstellung in Pratteln ist bereits die fünfte ihrer Art. «Alle zwei Jahre präsentieren wir unsere Bäume einem breiten Publikum», sagt Matthias Graf, OK-Mitglied und Sprecher der «Moyogi». «An den früheren Bonsai-Shows zeigten wir absolute Top-Bäume», so Graf. Dieses Jahr wollen sie aber von Clubmitgliedern gestaltete Bäume präsentieren und Besuchern eine Anleitung für den Einstieg in das Fachgebiet geben. «Zwei Clubmitglieder zeigen in einer Demonstration, wie man einen Baum gestaltet», sagt Graf.

Keine Einführung braucht Heinz Pflirter. Der Prattler geht schon seit 30 Jahren dem Hobby nach und betreibt in Pratteln ein eigenes Bonsai-Pflege-Studio. «Die not-

wendige Pflege eines Bonsais erlaubt es abzuschalten, zur Ruhe zu kommen und sich komplett auf die Pflanze zu konzentrieren», schwärmt Pflirter. Für ihn dienen die Bäume als Ausgleich zum alltäglichen Stress. Sie seien keine speziellen Züchtungen, sondern würden lediglich mit dem korrekten Schnitt der Triebe klein gehalten. Am besten würden sich verzeholende und kleinblättrige Sorten wie Wacholder, Kiefer oder Ahorn eignen.

## Von China über Japan in die Schweiz

Die ersten Bonsais wuchsen im Kaiserreich China. Entstanden ist die Gartenkunst um 206 bis 220 n. Chr. Die Menschen bildeten damit die Harmonie zwischen den verschiedenen Naturelementen ab. Zwischen dem 10. und 11. Jahrhundert brachten buddhistische Mönche die Kunst nach Japan. Dort wurden sie zu der heutigen Form weiterentwickelt. Ins westli-

che Bewusstsein kam Bonsai erstmals mit der Weltausstellung 1867 in Paris, als Japan die kleinen Bäume vorstellte. In der Schweiz fand erstmals während der Grün 80 eine Bonsai-Ausstellung statt. Kurze Zeit später schlossen sich auch in der Region Bonsai-Begeisterte zusammen – der damals gegründete Bonsai Club Basel ist einer der ältesten hierzulande. (OLM)

«Nicht nur die Menschen, auch die Natur entwickelt Bonsais», erzählt Pflirter. Wenn zum Beispiel ein Baum in einer Bergregion wächst, hält die Natur diesen klein, damit er überleben kann.

## Der Baum überdauert den Pfleger

«Ein Anliegen des Clubs ist es auch, die Besucher besser über das aussergewöhnliche Hobby aufzuklären», erläutert Graf. So bestehe das Vorurteil, dass Bonsai-Züchten teuer sei. Dabei werde nur ein sehr kleiner Aufwand benötigt, um der Freizeitbeschäftigung nachgehen zu können. Die Grundausrüstung kann man sich an der Ausstellung besorgen, denn es wird einen Flohmarkt geben. «Die Grundstoffe stammen von Mitgliedern. Diese haben oft mehr als einen Baum und dementsprechend viel angesammeltes Material», so Graf.

Dass Bonsais ein hohes Suchtpotenzial bergen, bestätigt auch Heinz Pflirter: «Wenn man sich einmal in die kleinen Gewächse verliebt hat, lassen sie einen nie mehr los.» Pro Tag brauche man rund zehn Minuten für die Pflege – man könne sich aber auch stundenlang darin verlieren. «Die Pflege hat etwas Meditatives, man vergisst dabei die Umwelt komplett», schwärmt Pflirter.

Normalerweise würde es etwa fünf bis sechs Jahre dauern, bis ein Baum ausgewachsen sei. Für einen Top-Bonsai reiche das noch nicht – dafür müsse ein Züchter bis zu zwanzig Jahre investieren. Das Werk sei damit aber immer noch nicht abgeschlossen, wie Pflirter weiss: «Ein gut gepflegter Bonsai überlebt den Menschen.»

Region-Bonsai-Show 2013, 4. und 5. Mai, Kultur- und Sportzentrum Pratteln;  
[www.moyogi-basel.ch](http://www.moyogi-basel.ch)

